

Modulbeschreibung

Modul Basic Digital (Arbeitstitel)

Übergeordnete Handlungskompetenz:

Im eigenen Fachbereich digital gestützte Lernprozesse mit Erwachsenen umsetzen

Einordnung

Das Modul «Basic Digital» ist eine Weiterbildung basierend auf dem SVEB-Zertifikat Ausbilderin/Ausbilder – Durchführung von Lernveranstaltungen oder auf dem SVEB-Zertifikat Ausbilderin/Ausbilder – Einzelbegleitungen (Stufe I des AdA-Baukastens) oder vergleichbare erwachsenenbildnerischen Kompetenzen.

Voraussetzungen

- SVEB-Zertifikat Stufe I oder analog
- existierendes Praxisfeld
- Anwendungskennntnisse von gängigen IT-Programmen

Gültigkeit Kursbestätigung durch Anbieter

- unbefristet

Diese Modulbeschreibung dient als Curriculum und Orientierungshilfe für Anbieter. Sie ist Grundlage zur Entwicklung von Angeboten für Ausbilderinnen und Ausbilder. Das Modul soll den Einstieg in die Begleitung von digital und durch KI gestützte Lernprozesse ermöglichen.

Übersicht

Kompetenzen	3
Mögliche Inhalte	3
Lernzeit	4
Voraussetzungen für den Kursbesuch	4
SVEB-Kursbestätigung	4
Anbieter	4

Kompetenzen

Kompetenzen
Lernsettings durch geeignete digitale Werkzeuge erweitern und in Lernprozesse integrieren
Teilnehmende gezielt im Umgang mit digitalen Medien unterstützen und motivierende Lernumgebungen gestalten
In digitalen Lernsettings lernfördernd kommunizieren und die sozialen Kompetenzen für den digitalen Austausch stärken
Das eigene Verhalten in Bezug auf die digitale Mediennutzung in der Rolle der Kursleitung reflektieren
Die eigene Medienkompetenz stärken und Sicherheit im Umgang und Einsatz von digitalen Medien haben

Mögliche Inhalte

Die aufgeführten Lerninhalte verstehen sich als didaktische Hilfestellung für die Modulanbieter. Die Anbieter können eine Gewichtung vornehmen, resp. die Inhalte spezifisch ergänzen. Alle Teilbereiche müssen abgedeckt werden.

Methoden und Medieneinsatz

- Aufsetzen und Durchführung von online Lernsettings und Teilnehmende in online Lernphasen betreuen (online Unterricht, hybrider Unterricht)
- Chancen und Risiken durch den Einsatz von digitalen Medien
- Unterstützung von Teilnehmenden in digital angereicherten Lernsettings
- Auswahl und/oder einfache Erstellung von digitalem Lernmaterial (z.B. eBook, Animation, Podcast, Video etc.)
- Recherche, Annotationen und Speicherung von Informationen
- Digitale Medien zur Förderung der Kommunikation innerhalb und ausserhalb von Präsenzveranstaltungen nutzen (z.B. digitale Mindmaps, Lernkarteien, Whiteboards, Cloudspeicher etc.)
- Feedback, Standortbestimmung, Evaluation und Lernkontrollen mit digitaler Unterstützung
- **Einführung in die Thematik künstliche Intelligenz (KI): Grundlagenverständnis zu generativer KI sowie Tools für digitale Lernsettings (z.B. Prompts für ChatGPT zur Erstellung von Lernmaterial)**

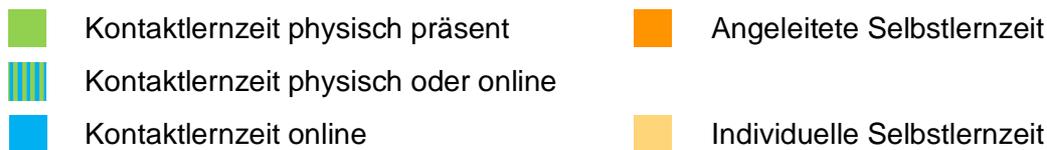
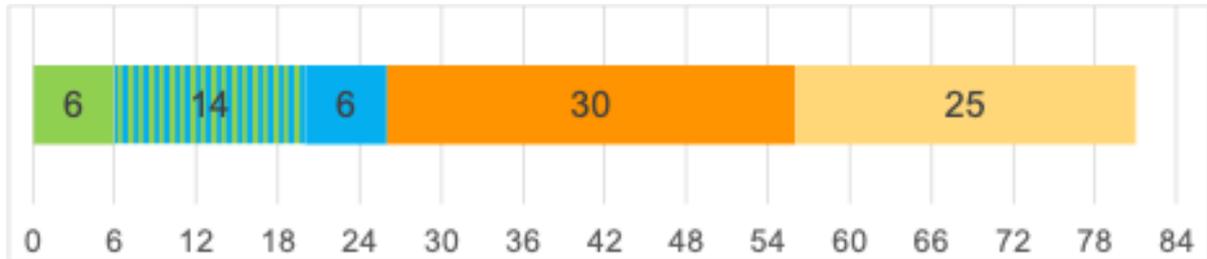
Rolle als Ausbilderin/Ausbilder in digital unterstützten Lernprozessen

- Unterschiedliche Rollen (Instruktion, Moderation, Lernbegleitung, Monitoring, Koordination, Beurteilung etc.)
- Situativer Rollenwechsel, Rollentransparenz

Rechtliche Rahmenbedingungen

- **Urheber-, Verwendungs- und Verwertungsrechte eigener und fremder Inhalte (z.B. Creative Common Lizenzen, Persönlichkeitsrechte, auch hinsichtlich KI-generierten Inhalten)**
- **Datenschutz (z.B. bei der Verarbeitung von TN-Informationen, Nutzung von KI-Tools, etc.)**

Lernzeit



Kontaktlernzeit	26 Std.		
Selbstlernzeit	55 Std.	Total	81 Std.

Voraussetzungen für den Kursbesuch

Vorausgesetzt werden ein existierendes Praxisfeld und gute Anwendungskennntnisse von gängigen IT-Programmen sowie entweder

- Ein SVEB-Zertifikat Ausbilderin/Ausbilder oder
- Kompetenzen mind. auf dem Niveau eines SVEB-Zertifikates (vgl. Analogbewertung eduQua)
- Modulbestätigung* eines Lehrgangs zu einem SVEB-Zertifikat

* Alle Zertifizierungsbedingungen erfüllt, jedoch Praxis erst mind. zur Hälfte erfüllt.
Eine Teilnahmebestätigung allein genügt nicht.

Kursbestätigung durch den Anbieter

Für den Erhalt der Kursbestätigung müssen folgende Anforderungen erfüllt sein:

1. Aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (mindestens 80%);
2. Bearbeitung der in digitalen Settings umzusetzenden Aufgaben (mindestens 80%);